

# Braucht Unna Eis? CDU rät zum Nein, FLU bittet um Ja beim Bürgerentscheid am 26. Mai

Von  
Redaktion

12. April 2019



Die CDU empfiehlt den Unnaern beim

Bürgervotum am Europawahlsonntag, gegen den Erhalt der Eishalle zu stimmen. (Auszug aus der Postwurfsendung "CDU aktiv für Unna)

„Braucht Unna Eis? – Nein! Nicht zu diesem Preis!“ Die CDU empfiehlt den Bürgern, beim Bürgerentscheid über die Eishalle am Europawahlsonntag mit NEIN zu stimmen. Die Freie Liste (FLU) hingegen bittet: „Stimmen Sie mit JA!“

## Unnas Politik positioniert sich für den Bürgerentscheid.

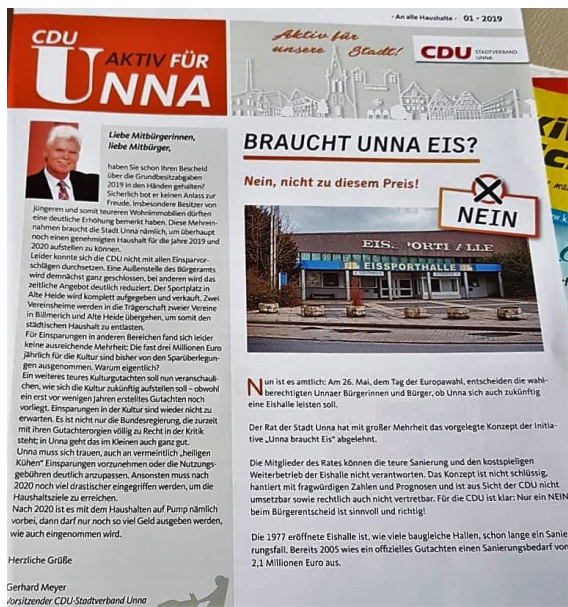
Alle Ratsfraktionen haben die Aufgabe, im Vorfeld des Votums am 26. Mai eine Stellungnahme mit einer Empfehlung abzugeben. Diese werden dann in einer Broschüre zusammengefasst, als Handreichung für den Bürger, der seine Entscheidung zu treffen hat – Ja oder Nein.

## CDU: Braucht Unna Eis? Nicht zu diesem Preis

Die der CDU findet sich in der Partei-Postwurfsendung „**CDU aktiv für Unna**“, die am Freitag flächendeckend an die Unnaer Haushalte verteilt wurde.

CDU-Chef Gerhard Meyer rät in seiner Zusammenfassung der schon bekannten Position der Christdemokraten zur **Konsequenz, gegen den Erhalt** zu stimmen. Was andernfalls passieren könnte – was notgedrungen passieren müsste – fasst er in dem Wort „**Grundsteuer**“ zusammen.

- [HIER hatten wir die Positionierung Meyers bereits zusammengefasst.](#)



## Freie Liste Unna (FLU): Leidenschaftliches Plädoyer für ein JA

Die FLU hingegen bittet die Bürger mit einer **ambitionierten Pro-Eishalle-Positionierung**, beim Bürgerentscheid mit **Ja zu stimmen**.



Klaus Göldner, FLU. (Foto FLU)

„Liebe Unnaer Bürgerinnen und Bürger,

der Initiative „Unna braucht Eis“ ist es unter lobenswertem Einsatz gelungen, die nötige Zahl von Unterschriften für ein Bürgerbegehren zur Erhaltung der Eissporthalle Unna zu sammeln. Da der Rat unserer Stadt dem Begehren nicht folgte und seinen Abrissbeschluss vom 18. Juni 2018 mit großer Mehrheit bestätigte, sind nun alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger Unnas dazu aufgerufen, sich im Rahmen eines Bürgerentscheides für oder gegen den Erhalt der Halle zu entscheiden.

Das Ergebnis wird für Rat und Verwaltung bindend sein.

Nachdem die Infrastruktur unserer Stadt in den letzten Jahren **besonders im Freizeitbereich stark gelitten hat**, liegt es nunmehr an Ihnen, diesen negativen Trend zu

stoppen. **Insbesondere Einrichtungen für unsere Kinder und Jugendlichen fehlen.** Sie haben jetzt die Möglichkeit, mit Ihrer Stimme den Erhalt und den Weiterbetrieb der Halle zu **erzwingen.**

Nehmen Sie diese Chance wahr und lassen Sie sich bitte nicht von **dramatisierenden Kostenprognosen** beeinflussen. Ein Votum für den Erhalt und Weiterbetrieb der Eissporthalle muss **nicht zwangsläufig mit Steuererhöhungen** einhergehen, zumal die um fast 6 Millionen Euro stark voneinander abweichenden Kostenschätzungen sicher noch einmal im Detail geprüft werden müssen.

Das Aufspüren und Nutzen von Einsparpotenzialen im Kernhaushalt, ehrliche Konsolidierungsbemühungen sowie die **Überplanung und eventuelle Neubewertung bereits beschlossener Großprojekte** sollten den Erhalt der Halle finanziell sichern können. Auch müssten diverse **Fördermöglichkeiten** nochmals eingehend geprüft werden.

Diejenigen, die das Bürgerbegehren angestoßen haben, werden sich sicher auch weiterhin an der Suche nach guten Lösungen beteiligen.

Sollte sich jedoch nach positiver Entscheidung und ernsthaftem Umsetzen des Bürgerwillens herausstellen, dass die Sanierung der Halle am Bergenkamp tatsächlich ökonomisch völlig unververtretbar und unverhältnismäßig ist, sollte ernsthaft in Erwägung gezogen werden, **an anderer geeigneter Stelle im Innenstadtbereich einen Neubau** als Ersatz für die Halle am Bergenkamp zu denken und zu planen.

Dieser könnte durchaus **räumlich kleiner** ausfallen und zusätzlich als Mehrzweckhalle dazu geeignet sein, neben dem Eissport auch andere Freizeitaktivitäten, insbesondere für Kinder und Jugendliche, zu ermöglichen. Ein solches Konzept könnte durchaus auch für Investoren attraktiv sein.

Der Standort Bergenkamp könnte aufgegeben und anderweitig ökonomisch sinnvoll genutzt werden. Die FLU wird gegebenenfalls einen entsprechenden Antrag im Rat stellen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bitten Sie, für den Erhalt der Eishalle zu stimmen!

*Quellen: CDU aktiv für Unna / Freie Liste Unna FLU*

- [Lesen Sie zum Thema auch: „Vermasselt mit Ansage“ – keine Fördergelder für die Eishallensanierung](#)